



GESCHICHTE DER NORDEUROPA-FORSCHUNG IM DEUTSCHEN SPRACHRAUM

Zweiter Workshop am Nordeuropa-Institut
der Humboldt-Universität zu Berlin

21./22. Februar 2014

Universitätsgebäude am Hegelplatz
Dorotheenstraße 24 (Haus 3)
Berlin-Mitte

PROGRAMM

FREITAG, 21.2.2014

Raum 3.134 (1. OG)

16:00 BEGRÜSSUNG

16:30–19:00 NORDENBILDER IN DER WISSENSCHAFT DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

Joachim Grage (Freiburg) / Thomas Mohnike (Strasbourg)
Building the North with words.
Geographies of scientific knowledge in European philologies 1850–1950

Maike Manske (Kiel)
»Nord«-Bilder im Diskurs deutscher Bildungsreisender um 1800

Ralph Tuchtenhagen (Berlin)
*Die Alpen und der Norden – Klima, Anthropologie und Gesellschaft bei
Karl Viktor von Bonstetten (1745–1832)*

09.30–12.00 Kilian Baur (München)
Das Dänemarkbild ausgewählter Hanseforscher des 19. und 20. Jahrhunderts

DIE ZEIT DES »DRITTEN REICHES«

Vesa Vares (Turku)
*Der deutsche Sprachunterricht und die Tätigkeit des
Deutschen Wissenschaftlichen Instituts in Finnland 1941–1944*

Dirk Schuster (Bonn)
*Religionsforschungen zur »nordisch-germanischen Frömmigkeit«
zwischen 1933 und 1945 in Deutschland*

12:00–13:30 MITTAGSPAUSE KAFFEEDAUSE

13:30–15:00 ZUR GESCHICHTE EINZELNER STANDORTE DER NORDEUROPAFORSCHUNG

GREIFSWALD

Robert Oldach (Greifswald)
Untersuchungen zur Militärpräsenz in Schwedisch-Pommern 1721–1807

Jens E. Olesen (Greifswald)
Geschichte der Nordeuropa-Studien in Greifswald

15:00 KAFFEEDAUSE

15:30–17:00 BERLIN

Szilárd Tóth (Tallinn)
Finnougristik an der Humboldt-Universität zu Berlin

Johannes Sperling (Berlin)
Skandinavistik an der Freien Universität Berlin

17:00 KAFFEEDAUSE

17.30– GEMEINSAMES NACHDENKEN / DISKUSSION ÜBER DIE
KONZEPTION WEITERER VORHABEN

HINWEISE ZUR PUBLIKATION DER VORTRÄGE DER WORKSHOPS

ENDE DES PROGRAMMS